

# «Quo vadis» mit Kuba und Dylan

Eindrückliche Foto- und Bild-Ausstellung zweier Meilemer



**Eindrückliche Bilder zieren die Wände des Ortsmuseums Meilen. Heute vor einer Woche feierte die Ausstellung «Quo vadis» von Peter Burkhard und Pierre Käch Vernissage. Die zahlreichen Besucher waren begeistert und berührt von den aussagekräftigen Werken der beiden Künstler.**

Peter Burkhard, der bis vor sechs Jahren an der Sekundarschule Allmend in Meilen unterrichtete, zeigt in der Ausstellung seine Liebe zum Reisen. Bereits zu seinen Lehrzeiten organisierte er Gruppenreisen in ferne Länder wie zum Beispiel Südafrika.



Peter Burkhard und Pierre Käch.

Fotos: MAZ

## Intim und doch respektvoll

Die Ausstellung konzentriert sich nun aber auf sein neues Lieblingsreiseziel Kuba. Vor vier Jahren reiste Peter Burkhard gemeinsam mit seiner Frau Jolanda zum ersten Mal in den karibischen Inselstaat. Eine neue Liebe entfachte, und die beiden besuchten Kuba seither jährlich. In dieser Zeit ist eine enge Beziehung zu den Menschen, zum Land und zur Mentalität der Kubaner entstanden. Diese Verbindungen sind auch auf den Fotos von Peter Burkhard sichtbar. Intim und doch respektvoll zeigt er, wie in Kuba gelebt und gearbeitet wird. «Solche Bilder sind nur möglich,

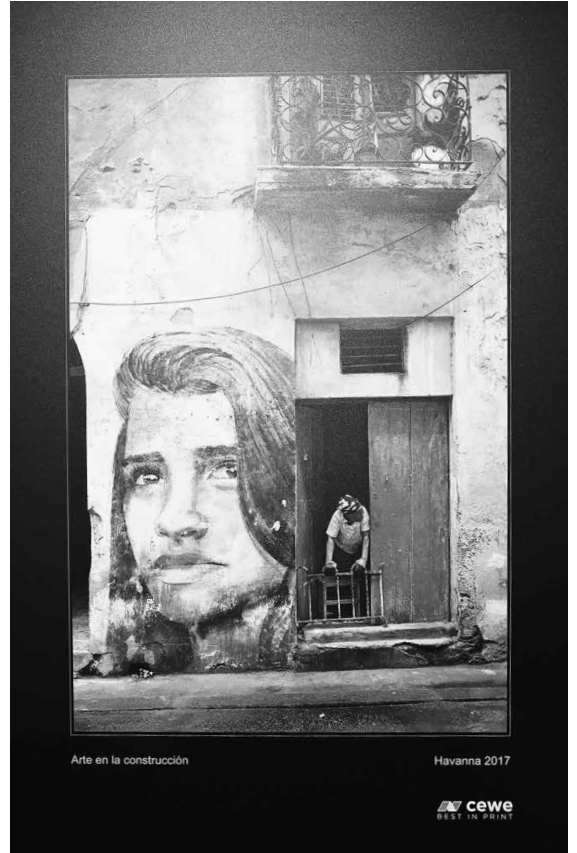
weil die Kubaner ein sehr offenes Volk sind. Wenn man sich die Zeit nimmt, ist es leicht, mit den Einheimischen in Kontakt zu kommen. Man muss sich trauen, die Kubaner anzusprechen und sich auf die Begegnungen einlassen. Nur so erlebt man Kuba richtig», sagt Peter Burkhard auf die Frage, weshalb die Fotos so persönlich geworden sind.

Er und seine Frau Jolanda sind sich einig: Auch wenn Havanna eine sehr spannende und tolle Stadt ist, die man gesehen haben sollte, erlebt man das wahre Kuba nur, wenn man die Hauptstadt verlässt, in die kleineren Dörfer reist und

die Landschaften genießt. Peter Burkhard ist unter anderem fasziniert von Kubas Street-Art. So überrascht es nicht, dass sein eigenes Lieblingsbild «Arte en La Construcción» Mensch und Street-Art vereint. Auf dem Bild ist ein Haus mit einem Portrait zu sehen. Daneben eine Frau, die aus dem Fenster schaut. «Dieses Bild ist für mich Kuba» sagt Peter Burkhard.

## Bob Dylan als Inspiration

Der Meilemer Pierre Käch verbindet in seinen Bildern Texte und Malerei. Sie sollen zum Ausdruck bringen, was Worte allein nicht können. So sagt Pierre Käch: «Bob



Arte en la construcción

Havanna 2017

CEWE BEST IN PRINT

«Arte en la Construcción» ist das Lieblingsfoto von Peter Burkhard.

*Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,  
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Traueradresse:  
Werner Wälti  
Untere Bruech 91  
8706 Meilen

## Abschied und Dank

Traurig nahmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Grossvater und Urgrossvater

## Werner Wälti

3. Oktober 1921 – 12. Januar 2018

Zwei folgenschwere Stürze kurz nacheinander haben ihm die Mobilität und seine Lebensfreude genommen. Die Kräfte haben ihn verlassen. Er ist am 12. Januar für immer eingeschlafen. Seine Liebe, Güte, Bescheidenheit und sein spezieller Humor bis ans Lebensende werden wir stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Ein besonderer Dank geht an das Personal des Alterszentrum Platten für die liebevolle Pflege und Dr. Klaus Ferdinand für die ärztliche Betreuung. Herzlichen Dank auch an alle, die sich in dieser schweren Zeit mit uns verbunden fühlen.

In stillem Gedenken:

Werner und Edith Wälti  
Susanna Wälti und Urs Minder  
Silvia Nicollin mit Pascal und Serge  
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Für Spenden unterstütze man den Verein Senioren für Senioren Meilen, Konto Zürcher Kantonalbank, IBAN CH 49 0070 0112 7000 1432 3



Pierre Käch liess sich für seine Collagen unter anderem von Bob Dylan inspirieren.

Dylans Song «Blowing in the Wind» hat bei mir viele Emotionen ausgelöst, die ich nicht alle richtig einordnen konnte. So hat meine Kunst ihren Anfang genommen.» Grundsätzlich sieht er seine Bilder als Ausdrucksform. Er kombiniert Eindrücke, Worte und Emotionen auf seine ganz eigene Art und Weise und nutzt seine Kunst, um Erlebnisse, Geschehnisse und Emotionen zusammenzufassen und so unter die Leute zu bringen.

Das Interessante an seinen Bildern ist, dass sie viel Spielraum für Eigeninterpretation lassen. Der Betrachter kann sich seine eigene Geschichte bauen. In der heutigen Zeit würden die Bilder wohl als

«Pop Art» bezeichnet. «Quo Vadis» dauert noch bis zum 11. Februar. In dieser Zeit ist das Ortsmuseum jeweils am Samstag und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. An den Sonntagen im Januar bieten die beiden Künstler kurze, kostenlose Führungen durch die Ausstellung an. Peter Burkhard führt ab 14.15 Uhr durch seine Fotoausstellung, Pierre Käch begleitet die Besucher ab 15 Uhr durch seine Bilderausstellung.

**Ausstellung «Quo Vadis»:** Peter Burkhard, Fotografien und Pierre Käch, Bilder. **Noch bis 11. Februar, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.** /fho